LINDER ARKIP 510 CATCH

ANGEL-MASCHINE

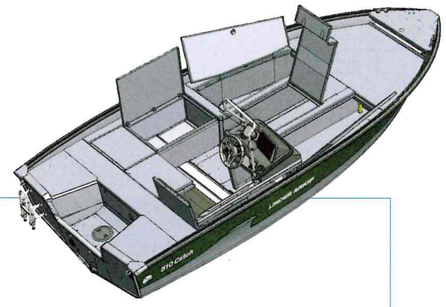
Petrijünger aufgepasst – die brandneue Linder Arkip 510 Catch wurde exakt auf die Bedürfnisse ambitionierter Sportangler zugeschnitten. Obendrein ist das offene Leichtmetall-Boot aus Schweden vorbildlich fahrstabil und ideal trailerbar. Im SKIPPER-Test geht mit dem Suzuki DF80 ATL am Spiegel die sprichwörtliche Post ab ...

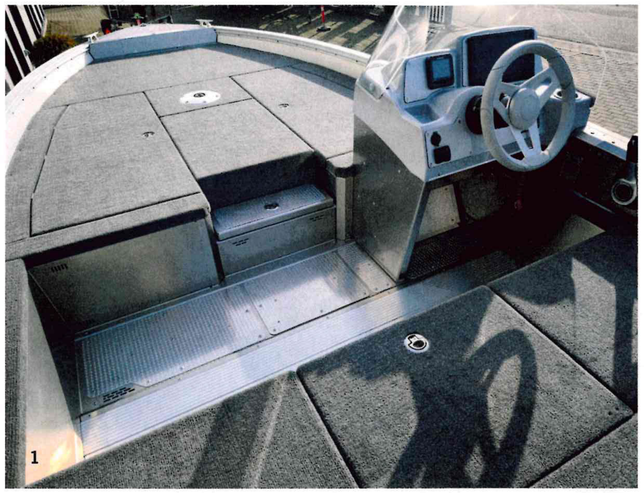
Übers gesamte Drehzahlband läuft die neue Linder Arkip 510 Catch vorbildlich sicher und geschmeidig. Auch in forcierter Kurvenfahrt ...

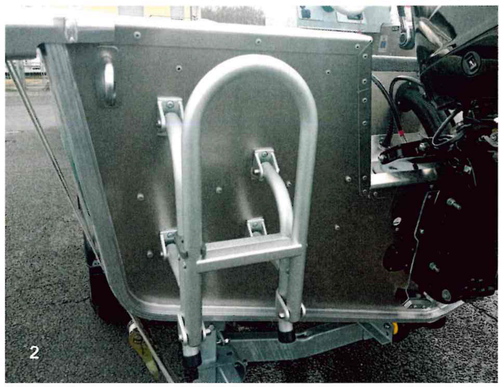
Das offizielle Debüt dieses auffallend schnittig designten Flitzers fand im Januar 2026 anlässlich der boot Düsseldorf statt – die Linder Arkip 510 Catch erlebt also gerade ihre Premieren-Saison. Genauso wie die in SKIPPER Bootshandel 05.2026 im Praxistest vorgestellte Linder Arkip 570, die jedoch als Mehrzweck-Boot im Bowrider-Stil konzipiert ist und daher mit entsprechender Motorisierung sowohl für Familienausflüge als auch für den Wasserski-Schlepp oder für Angeltrips auf »küstennahen Gewässern« in Frage kommt. Die 5,10 m lange und 2,14 m breite Catch richtet sich, wie aus den technischen Daten hervorgeht, eindeutig an die eingangs genannte Zielgruppe, denn laut der CE-Zertifizierung C sind lediglich drei Personen an Bord zulässig. Allerdings beträgt die Zuladung stolze 530 kg, so dass schon einiges »Schuppenwild« angelandet werden könnte.

Aufs Angeln und Anlanden verzichten wir diesmal, um stattdessen über die Aufteilung, den Qualitätseindruck und die Lauf- und Handlingeigenschaften dieses typischen Trailerbootes zu berichten. Zunächst aber Wissenswertes über die speziell in Skandivavien sehr bekannte Werft, die in der südostschwedischen 3.000-Seelen-Ortschaft Tingsryd am Ufer des Tiken-Sees angesiedelt ist. Zur besseren Orientierung: Bis zur Hafenstadt Karlskrona mit 1.500 vorgelagerten Ostsee-Inselchen sind es etwa 70 Straßenkilometer. Linder Aluminiumbåtar AB gehört zweifelsohne zu den erfahrensten europäischen Kleinboot-Herstellern. Das vor 60 Jahren von Lars-Göran Linder gegründete Familienunternehmen setzte bei seinen früheren Projekten auf den damals revolutionären Werkstoff GFK. Anno 1981 präsentierte man der Öffentlichkeit ein aus unverwüstlichem Marine-Aluminium gefertigtes Kanu, das sich einer kaum für möglich gehaltenen Nachfrage erfreute und buchstäblich über Nacht zum Bestseller avancierte. Im Hause Linder führte dies zu einem konsequenten Umdenken, und zwar mit dem logischen Ergebnis, die Fertigung bei sämtlichen Entwürfen auf mattsilber schimmerndes Leichtmetall umzustellen. Eine goldrichtige Entscheidung, wie sich bald zeigen sollte. An der ursprünglichen Geschäftsphilosophie, stets »Boote im Programm zu haben, die kleiner, sparsamer und umweltschonender sein sollen als die Produkte der Mitbewerber« wird prinzipiell bis heute festgehalten. Mittlerweile konnte das Linder-Management mehr als 60.000 Bootseinheiten verkaufen, wobei die Hälfte der jährlichen Produktion von jetzt 3.000 Stück in den Export gelangt. Gegenwärtig umfasst die Angebotspalette, wenn wir die Kanu-Fraktion an dieser Stelle unberücksichtigt lassen, elf für Außenbordmotorisierung konstruierte Modelle in Längen von 3,55 bis 5,76 m. Weltweit taucht die Marke Linder bei – man lese und staune – 253 autorisierten Repräsentanten auf, 234 davon mit eigenem Showroom. Allein in Deutschland sind in das engmaschige Vertriebsnetz 19 Fachhändler eingebunden, so dass eine wechselnde Auswahl an aktuellen Linder-Booten mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit live und in Farbe auf den hiesigen Indoor- und Outdoor-Messen in Augenschein zu nehmen ist.

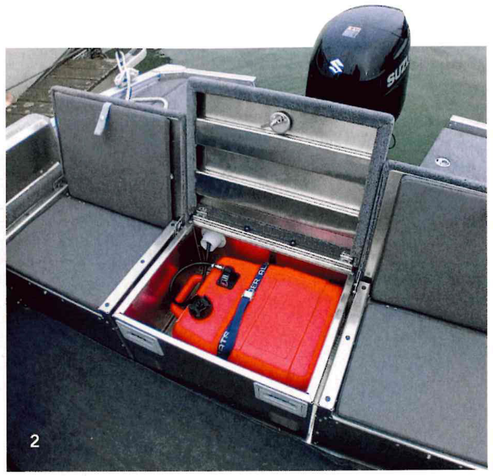
Unsere mit einer grünlichen Fischhaut-Folierung dekorierte Arkip 510 Catch stammt von der Bergkamener Firma Sun Marine Wassersport. Inhaber David Wanzke erzählt im Vorgespräch, dass es sich »um das erste Boot dieser Art in Deutschland« handeln würde. Qualitativ hinterlässt die Newcomerin aus dem blau-gelben Königreich jedenfalls einen sehr guten Eindruck - irgendwelche »Kinderkrankheiten« oder sonstige Unzulänglichkeiten sucht man vergebens. Vielmehr sieht sich der Betrachter mit einer klassisch-schönen Sportboot-Silhouette konfrontiert, deren markante Merkmale der keilförmige V-Rumpf mit Längsstringern, eine passend dimensionierte strapazierfähige Scheuerleiste und die steuerbords angeordnete Fahrkonsole sind. Wobei deren rahmenlose Acrylglas-Windschutzscheibe eher ein flacher Windabweiser ist. Der eigentliche Clou des unbelastet genau 478 kg leichten 17-Footers ist das mit mausgrauem Cut-Pile-Teppich belegte Casting Deck, das sich über weite Teile der Innenfläche erstreckt und von nicht weniger als neun zumeist recht voluminösen Staukästen unterkellert wird. Darunter übrigens ein mittschiffs gelegenes, 250 cm langes, bis zum Bug reichendes Rutenfach. Eine







1. Der Steuerstand ist serienmäßig mit einer Hydrauliklenkung plus Garmin-Plotter bestückt
2. Dass die Linder als Badeboot genutzt wird, ist eher unwahrscheinlich. Die Leiter ist vorhanden
3. Sun Marine Wassersport liefert für die Arkip 510 Catch natürlich auch einen passenden Trailer
4. Der 58,8 kW leistende Suzuki DF80 ATL kombiniert angenehme Laufruhe mit viel Temperament
5. Wie bei einem nordischen Sportboot nicht anders zu erwarten, gibt es eine stählerne Bugöse



1. Für den Skipper und seinen Beifahrer gibt es nicht allzu komfortable Einzelsitze – jeweils mit aufklappbarer Rückenlehne
2. Das mittlere achterliche Staufach beansprucht der 25 Liter fassende Benzintank, der zum Außenborder-Equipment gehört
3. Unter dem mit Teppich bezogenen Casting Deck gibt es enorm viel Stauvolumen. Das mittlere Angelrutenfach ist 250 cm lang
4. Die Batterieanlage nimmt eines der achterlichen Schapps ein, wobei logischerweise auch ein Hauptschalter vorhanden ist
5. Ungeachtet ihrer sportiven Rumpfform mit V-Kielung überzeugt die Linder auch im Stand mit vorbildlicher Seitenstabilität

clevere Lösung haben die Linder-Konstrukteure für die beiden dünn gepolsterten Steuersitze parat: Die quadratischen Lehnen lassen sich denkbar einfach aus dem Deck herausklappen, so dass der Skipper und sein Beifahrer entspannt Platz nehmen können. Der lose 25-Liter-Außenbordertank, der ja bekanntermaßen absolut unverzichtbar ist, lagert in griffgünstiger Position im Mittelfach zwischen den Sitzen. Sehr zu loben wäre noch die wunderbar präzise funktionierende und zum Standard der Arkip 510 Catch gehörende hydraulische Lenkung, zu der sich ein ebenfalls im Lieferumfang enthaltener Garmin-GPS-Plotter gesellt.

Das Fahren mit diesem Boot bedeutet pure Freude. Um den Spaßfaktor zu maximieren, empfehlen wir einen Motor mit höchstzulässigen 80 Pferdestärken, der die Linder – wie sich sofort abzeichnet – schnell und wendig macht und die »Angel-Maschine« fast schon zu einem imaginären Kart auf dem Wasser mutieren lässt. Der druckvoll zu Werke gehende und übers gesamte Drehzahlband erfreulich kultiviert klingende Vierzylinder-Suzuki benötigt nur wenige Sekunden, um das mit zwei Personen besetzte Alu-Boot auf Gleitgeschwindigkeit zu beschleunigen. Für einen flotten Cruising Speed um die 20 kn sind 4.000 min^{-1} vonnöten, das bei 6.000 min^{-1} erzielte Spitzentempo wird mit 33,3 Seemeilen pro Stunde protokolliert. Mangels natürlicher Wellenbildung auf dem nahezu verkehrsfreien Datteln-Hamm-Kanal sorgt unser Fotoboot kurzzeitig für moderates Kabbelwasser, das die Linder Arkip 510 Catch aber vor keinerlei Probleme stellt. Unterm Strich also eine sehr überzeugende Vorstellung. Das fahrfertige Testboot war bei Redaktionsschluss dieser Ausgabe noch zu haben. Es soll gegen die Zahlung von 32.490 Euro den Besitzer wechseln.

Text & Fotos: **Peter Marienfeld**

TECHNISCHE DATEN

Länge über alles: 5,06 m
Breite: 2,20 m
Gewicht (o. Motor): 478 kg
CE-Kategorie: C
Max. Personenzahl: 3
Baumaterial: Marine-Aluminium
Motorisierung: Außenborder (Langschaft), empfohlene Motorleistung 44,1 bis 58,8 kW (60-80 PS)
Grundpreis (o. Motor): 24.320 €, Preis eines fahtfertigen Neubootes mit Ausstattung wie getestet: 38.135 €, Preis des getesteten Vorführbootes mit wenigen Betriebsstunden: 32.490 €

MOTOR AM TESTBOOT

Suzuki DF80ATL, Viertakt-Außenborder mit elektronischer Benzineinspritzung, Leistung: 58,8 kW (80 PS), Zylinderzahl: 4, Hubraum: 1.502 ccm, Gewicht: 156 kg, maximaler Drehzahlbereich: 5.000-6.000 min^{-1}, Einzelpreis: 13.015 Euro

STANDARD-AUSSTATTUNG (AUSZUGSWEISE)

Selbstlenzendes Cockpit, Casting Deck mit Teppichbelag und Stauraum-Unterkellerung, multif. Garmin-GPS-Plotter, internat. Navigationsbeleuchtung, steuerbordseitige Fahrkonsole mit Windschutzscheibe und hydraulischer Lenkung, Fußplatte für Angelsitz, extragroßes Angelrutenfach, Seitenfolierung des Rumpfes, umlaufende Scheuerleiste, Belegklampen, Batterieschalter, Handfeuerlöscher, Badeleiter

LIEFERBARE EXTRAS (AUSZUGSWEISE)

Angelstuhl fürs Casting Deck, Rutenhalter, Kunstköderhalter, Getränkehalter, Diebstahlschutz-Paket mit Sicherungskette, Festmacher-Paket mit Leinen und Fendern, Anker mit Kettenvorlauf und Leine, Hafen- und Transportpersenning, Bimini-Verdeck (Preise auf Anfrage)

SCHALL- UND FAHRTMESSUNG

(Leerlauf)	750 min^{-1}	50 dB(A)	0 kn
	750 min^{-1}	54 dB(A)	1,9 kn
	1000 min^{-1}	59 dB(A)	2,9 kn
	1500 min^{-1}	65 dB(A)	4,4 kn
	2000 min^{-1}	67 dB(A)	5,0 kn
	2500 min^{-1}	73 dB(A)	6,1 kn
	3000 min^{-1}	75 dB(A)	7,0 kn
	3500 min^{-1}	80 dB(A)	16,5 kn
	4000 min^{-1}	82 dB(A)	19,9 kn
	4500 min^{-1}	83 dB(A)	23,5 kn
	5000 min^{-1}	84 dB(A)	26,5 kn
	5500 min^{-1}	86 dB(A)	29,3 kn
(Volllast)	6000 min^{-1}	87 dB(A)	33,3 kn

Revier: Datteln-Hamm-Kanal bei Bergkamen, **Crew:** 2 Pers., **Messung:** GPS, **Wasser:** 6° C, **Luft:** 5° C, **Wind:** 1-2 Bft., **Tank:** tragbarer AB-Tank, Benzin 25 l (100 %)

- ⊕ Sehr agil und wendig, insgesamt erstklassige Laufeigenschaften
- ⊕ Stabile, langlebige und wenig pflegeintensive Alu-Konstruktion
- ⊕ Sehr gutes, auf Angler-Bedürfnisse zugeschnittenes Platzangebot
- ⊕ Mit der getesteten Maximalleistung absolut stimmig motorisiert
- ⊕ Relativ umfangreiches und hochwertiges Standard-Equipment
- ⊕ Das Boot kann als fahrfertiges Komplettangebot bestellt werden
- ⊕ Aufgrund des geringen Gewichts völlig unkompliziert zu trailern

- ⊖ Die Armaturen werden zumindest partiell vom Ruder verdeckt
- ⊖ Geeignete Mittelklampen wären in der Praxis von Vorteil
- ⊖ Recht schwache Polsterung der beiden Klappsitze

INFORMATIONEN UND WERFT

Linder Aluminiumbåtar AB, Kanotleden 5, SE-36251 Tingsryd, Kontaktadressen der deutschen Linder-Händler unter **www.linder.se**